



Die unterzeichneten Bezirksräte:innen der Grünen Alternative Margareten stellen gemäß § 104 WStV bzw. § 24 GO der Bezirksvertretungen für die Bezirksvertretungssitzung am 25. März 2025 folgenden

## ANTRAG

### Gedenktafel für Grete Grau

Die zuständigen Stellen der Stadt Wien werden ersucht, eine Gedenktafel für Grete Grau vor oder am Haus Margaretenstraße 82, 1050 Wien - der ehemaligen Kanzlei der oben Genannten - anzubringen, um eine der ersten Frauen, die in Österreich als Rechtsanwältin tätig war, zu ehren. Außerdem soll die Gedenktafel auch die jüdischen Wurzeln von Grete Grau hervorheben, aufgrund derer sie von den Nazis aus Österreich vertrieben wurde und ihren Beruf auch im Exil nicht mehr ausüben konnte.

#### Begründung

Grete Grau war nach Öffnung der juridischen Fakultät für Frauen 1918/1919 eine der ersten Frauen, die ihr Studium der Rechtswissenschaften beginnen und 1928 mit dem Doktorat abschließen konnte. Ab 07.07.1936 war sie mit ihrer Kanzlei in der Margaretenstr. 82, 1050 Wien offiziell in der Liste der Rechtsanwält:innen eingetragen. Als Jüdin durfte sie den Beruf aufgrund der Nazi-Diktatur aber nur 2 Jahre ausüben, bevor sie gezwungen war, Österreich zu verlassen. Auch im Exil in Amerika war es Grete Grau wegen fehlender Anerkennung von ausländischen Studien nicht mehr möglich, als Rechtsanwältin tätig zu sein.

Durch die Gedenktafel soll einer feministischen Pionierin ein Denkmal gesetzt werden, das uns daran erinnert, dass Frauenrechte , aber auch Menschenrechte, keine Selbstverständlichkeit sind.

---

BRin Theresa Schneckenreither

---

BRin Julia Fritz